



Der Markt ist gesäumt von zahlreichen historischen Gebäuden aus verschiedenen Epochen (Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus). An den Ecken des Platzes befinden sich vier barocke Brunnen mit Figuren der griechisch-römischen Mythologie. Zudem gibt es den Pranger aus dem 16. Jahrhundert und einen Brunnen



mit der Figur einer „Bambergerin“.



Takt des Stundenschlags stoßen

Der russische Zar Alexander I. und der französische Kaiser Napoleon nahmen im Jesuitenkolleg Quartier; später waren der Duke of Wellington und Frédéric Chopin zu Gast.

Es gehört zu den wertvollsten Baudenkmalern der Renaissance in Mitteleuropa. Das alte Rathaus beherbergt heute ein Museum zur Stadtgeschichte. Eine besondere Attraktion ist das Uhrwerk an der Fassade des Rathauses, wo jeden Tag um zwölf Uhr zwei Ziegenböcke erscheinen und einander im



Das Residenzschloß wurde 1905–13 erbaut im neoromanischen Stil – einer mittelalterlichen Königspfalz nachempfunden – für Wilhelm II. (in seiner Funktion als König von Preußen, weshalb die landläufige Bezeichnung als "Kaiserschloß" historisch ungenau ist). Es ist damit einer der letzten großen Schlossbauten Europas. Tatsächlich hielt sich der Kaiser hier nur zweimal auf. In der Zwischenkriegszeit fungierte es als eine (Neben-)Residenz der polnischen Staatspräsidenten. Nach der Annexion durch Nazideutschland ließ Hitler das Schloss zu einer "Führerresidenz" ausbauen. Die ehemalige Privatkapelle des Kaisers wurde



z. B. zum Arbeitszimmer Hitlers umgebaut.
Martinshörnchen

Posener



Der Posener Dom

**Wir freuen uns, wenn nach längerer Zeit wieder eine
Gemeindefahrt stattfinden kann.**

Gemeindefahrt mit Herrn Pfarrer Gaul nach Poznan– Posen

vom Freitag 22. bis Samstag 23. Mai 2020

Posen ist eine Stadt an der Warthe im Westen Polens.
Sie ist bekannt für ihre Universitäten und für die Altstadt im
Renaissancestil.

Traditionell für Posen ist das Posener Martinshörnchen.
Posen ist eine der ältesten Städte in Polen, sie hat im Jahr 1253 die
Stadtrechte erhalten.

Sehenswert ist die **Posener Altstadt** mit dem **Alten Rathaus** und
dem **Alten Markt**, an dem ein Häuser-Ensemble aus der Renaissance
steht, sowie die im gotischen und barocken Stil erbaute **Kathedrale**,
die sich auf der Dominsel befindet. Sie ist den Heiligen Peter und
Paul geweiht und ist die älteste Kathedrale Polens.

Eines der markanten neueren Bauwerke ist das ehemalige
kaiserliche Residenzschloss.

Anzahlung 50 Euro, für die Kinder keine Anzahlung

Bitte bis zum Sonntag 16. Februar bezahlen, am besten mit einer Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, IBAN: DE57 1605 0000 3641 0206 29, Stichwort Gemeindefahrt und Name der angemeldeten Person, oder im Pfarrbüro.

Die Gesamtsumme wird ca. 100 Euro betragen, Rückfragen bei Frau May: 017621319085, Kaplan Gaul: 015736963067
gerne bei uns.

Sie können sich auch per E-Mail anmelden: kath.kirche.blankenfelde@t-online.de